

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
1. Thema und Zielsetzung.....	1
2. Entwicklung der Kinder- und Jugendliteraturforschung ab 1945.....	6
3. Kinder- und Jugendliteraturforschung als analytische Wissenschaft.....	21
1. Kapitel: Zur Ausgangslage.....	29
1.1 Institutionelle Anfänge nach 1945.....	29
1.2 Wilhelm Fronemann.....	36
1.3 Joseph Antz.....	40
1.4 Spätphasen des Schmutz- und Schundkampfes.....	47
1.5 Lesealtertheorien: Charlotte Bühler und Elisabeth Schliebe-Lippert.....	50
1.6 Erwin Ackerknecht.....	57
1.7 Zusammenfassung.....	61
2. Kapitel: Anna Krüger: Grundlegung einer Theorie des „guten Jugendbuchs“.....	69
2.1 Biographie und Werk.....	69
2.2 Positionierung in der zeitgenössischen literaturpädagogischen Diskussion.....	74
2.3 Das Konzept vom „guten Jugendbuch“.....	81
2.4 Die Ausgestaltung einer Theorie vom „guten Jugendbuch“.....	86
2.4.1 Kind- und Jugendgemäßheit auf sprachlicher Ebene.....	87
2.4.2 Kind- und Jugendgemäßheit der Inhalte und Themen.....	90
2.4.3 Formale und strukturelle Kind- und Jugendgemäßheit.....	92
2.4.4 Die Forderung nach innerer und äußerer Angemessenheit.....	95
2.5 Die phantastische Kindergeschichte als kindgemäße Gattung.....	97
2.6 Das „gute Jugendbuch“ und die literarische Erziehung.....	103
2.7 Zusammenfassung.....	108
3. Kapitel: Eine literaturtheoretische Strömung etabliert sich (1952–1968).....	115

3.1	Veränderungen des kinder- und jugendliterarischen Marktes.....	115
3.2	Etablierung neuer Institutionen und Organisationen	122
3.3	Positionen zum „guten Jugendbuch“ in den 1950er und 1960er Jahren.....	127
3.3.1	Fritz Pfeffer.....	128
3.3.2	Walter Scherf.....	134
3.3.3	Johannes Langfeldt.....	139
3.3.4	Fritz Westphal.....	143
3.3.5	Josef Peters.....	145
3.3.6	Der frühe Malte Dahrendorf	149
3.4	Entwicklungspsychologie und Jungleserforschung.....	153
3.5	Etablierung der Kinder- und Jugendliteraturforschung	157
3.6	Gegenpositionen ab Mitte der 1960er Jahre	163
3.7	Die Theorie des „guten Jugendbuchs“ als literaturtheoretische Strömung.....	170
4.	Kapitel: Richard Bamberger: „gutes Jugendbuch“ und Leseerziehung	181
4.1	Biographie und Werk	181
4.2	Haltung zur Entwicklungspsychologie und Jungleserforschung	186
4.3	Die drei Beurteilungsgrundsätze.....	191
4.4	Zur Beurteilungspraxis	197
4.4.1	Das „gute Jugendbuch“ als Kunstwerk.....	197
4.4.2	Stoffe, Inhalte, Themen und Charaktere	201
4.4.3	Sprache, Stil und äußere Gestaltung	204
4.4.4	Aufbau und Kompositionsformen	207
4.4.5	Innere und äußere Spannung.....	211
4.5	Der Bildungswert des „guten Jugendbuchs“	215
4.6	Lese- und Literaturerziehung als Führung zum „guten (Jugend-) Buch“	217
4.7	Zusammenfassung.....	225
5.	Kapitel: Karl Ernst Maier: Rückkehr pädagogischer Aspekte.....	233
5.1	Biographie und Werk	233
5.2	Maiers frühe Schriften	238
5.3	Zur Kritik des <i>Jugendschriftums</i>	245
5.4	Maiers Beurteilungsgrundsätze.....	249

5.4.1 Die Jugendschrift als Kind- und Jugendgut.....	249
5.4.2 Die Jugendschrift als Literaturgut.....	253
5.4.3 Die Jugendschrift als Lehr- und Erziehungsgut.....	260
5.5 Zur Beurteilungspraxis.....	265
5.6 Maiers Haltung ab 1970.....	270
5.7 Zusammenfassung.....	273
Schlussbetrachtung	279
Literaturverzeichnis.....	289
1. Quellentexte.....	289
2. Neuere Sekundärliteratur.....	306